



AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG  
DER LANDESAMTSDIREKTOR

Innsbruck, am 14. Juni 1978

als Geschäftsstelle der  
Arbeitsgemeinschaft  
Alpenländer  
-----

Betreff: Arbeitsgemeinschaft Alpenländer;  
Konferenz in Seefeld am 9. Juni 1978;  
Ergebnis

An die Herren

Ministerpräsident des Freistaates Bayern Dr.h.c. Alfons GOPPEL, München

Präsident des Landesausschusses der autonomen Provinz Bozen-Südtirol  
Landeshauptmann Dr. Silvius MAGNAGO, Bozen

Präsident der Regierung des Kantons Graubünden Jakob SCHUTZ, Chur

Präsident der Region Lombardei Cesare GOLFARI, Mailand

Landeshauptmann von Salzburg Dr. Wilfried HASLAUER, Salzburg

Präsident des Landesausschusses der autonomen Provinz Trient  
Dr. Giorgio GRIGOLLI, Trient

Landeshauptmann von Vorarlberg Dr. Herbert KESSLER, Bregenz

Landeshauptmann von Tirol Eduard WALLNÖFER, Innsbruck  
-----

Die Regierungschefs der acht in der Arbeitsgemeinschaft Alpenländer zusammenwirkenden Länder und Regionen haben anlässlich der am 9. Juni 1978 in Seefeld abgehaltenen Konferenz (Teilnehmerverzeichnis in der Beilage 1) folgende Beschlüsse gefaßt:

1945

Dear Mr. [Name],

I have received your letter of the 15th and am glad to hear from you.

The information you have provided is being reviewed.

I will contact you again once a decision has been reached.

Very truly yours,

[Signature]

I. Bericht und Beschlußanträge der Arbeitsgruppe der leitenden Beamten (TOP 2):

A. Beziehungen der Arbeitsgemeinschaft Alpenländer zum Europarat

- 1) Die Regierungschefs anerkennen die Bemühungen des Europarates um die Förderung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit von Regionen. Sie sprechen die Hoffnung aus, daß durch die in diesem Zusammenhang gesetzten Normen des internationalen und nationalen Rechts bereits funktionierende Formen der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit von Regionen wie insbesondere der Arbeitsgemeinschaft Alpenländer gefestigt werden können, in keiner Weise aber erschwert werden. Unter diesem Gesichtspunkt erteilen die Regierungschefs der Geschäftsstelle der Arbeitsgemeinschaft Alpenländer den Auftrag, prüfen zu lassen, welche Wirkungen die im Entwurf vorliegende Europäische Rahmenkonvention über die grenzüberschreitende Zusammenarbeit von Gebietskörperschaften auf die Tätigkeit der Arbeitsgemeinschaft Alpenländer haben kann.
- 2) Die Regierungschefs halten es für notwendig, daß die in der Arbeitsgemeinschaft Alpenländer zusammenwirkenden Länder und Regionen entsprechend ihren verfassungsrechtlichen Möglichkeiten in den Organen des Europarates, die sich mit Angelegenheiten aus dem Kompetenz- oder Interessensbereich von Regionen befassen - wie etwa in der Europakonferenz der Raumordnungsminister, in der Europakonferenz der Minister für Gemeindeangelegenheiten, in der Europakonferenz der Gemeinden und Regionen und im Leitungskomitee für Regional- und Gemeindeangelegenheiten - , mitarbeiten. Dazu sollen sie an den Tagungen, die von diesen Organen einberufen werden, teilnehmen und dabei die Ziele der Arbeitsgemeinschaft Alpenländer sowie die Ergebnisse ihrer Tätigkeit in die Arbeiten des Europarates einbringen.  
Die Geschäftsstelle wird beauftragt, die Regierungschefs auf die Möglichkeiten aufmerksam zu machen, in den entsprechenden Gremien des

1942

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

Europarates die Vorstellungen der Arbeitsgemeinschaft Alpenländer darzulegen.

- 3) Im Zusammenhang mit der von den Regierungschefs erkannten Notwendigkeit ihrer Mitarbeit im Europarat werden diese von ihren Zentral- und Bundesregierungen die Zustimmung zu ihrer direkten Mitarbeit in den Organen des Europarates, die sich mit Angelegenheiten aus dem Kompetenz- oder Interessensbereich der in der Arbeitsgemeinschaft Alpenländer zusammenwirkenden Länder und Regionen befassen, verlangen.
- 4) Die Regierungschefs nehmen die Einberufung einer Konferenz der Regionen des Alpenbogens durch die Beratende Versammlung des Europarates und die Europakonferenz der Gemeinden und Regionen für September 1978 zur Kenntnis. Sie bieten die Mitarbeit der in der Arbeitsgemeinschaft Alpenländer zusammenwirkenden Länder und Regionen bei der Vorbereitung und der Durchführung dieser Konferenz, insbesondere durch die Einbringung der Arbeitsergebnisse und Erfahrungen der Arbeitsgemeinschaft Alpenländer, an.
- 5) Die Regierungschefs werden, nachdem sie die notwendigen Schritte bei ihren Zentral- und Bundesregierungen unternommen haben, dem Europarat den Wortlaut dieses Beschlusses zur Kenntnis bringen.

#### B. Arbeitsgemeinschaft Europäischer Grenzregionen

Die Regierungschefs ersuchen den Freistaat Bayern, bei der Arbeitsgemeinschaft Europäischer Grenzregionen als Beobachter für die in der Arbeitsgemeinschaft Alpenländer zusammenwirkenden Länder und Regionen zu fungieren.

#### C. Verhältnis zwischen Ausbildung und Arbeitsplatz

Der Kommission für kulturelle Zusammenarbeit (III) wird der Auftrag erteilt,

The first part of the document discusses the importance of maintaining accurate records of all transactions and activities. It emphasizes the need for transparency and accountability in financial reporting.

Furthermore, it highlights the role of internal controls in preventing fraud and ensuring the integrity of the financial statements. The document also touches upon the significance of regular audits and the involvement of independent auditors.

In addition, the text addresses the challenges faced by organizations in implementing effective financial management practices. It suggests various strategies and best practices to overcome these challenges and achieve financial stability and growth.

The document concludes by reiterating the importance of a strong financial foundation for the long-term success of any organization. It encourages stakeholders to work together to ensure the highest standards of financial performance.

Overall, this document provides a comprehensive overview of the key aspects of financial management and offers practical guidance for organizations seeking to optimize their financial operations and ensure sustainable growth.

The following sections will delve deeper into the specific areas mentioned above, providing detailed insights and recommendations.

By adhering to the principles and practices outlined in this document, organizations can enhance their financial health and position themselves for a bright future.

die gegenwärtige Lage auf dem Ausbildungsstellen- und Arbeitsmarkt sowie die von den einzelnen Ländern zur Verbesserung des Ausbildungsplatzangebotes ergriffenen Maßnahmen unter Heranziehung der Kommission Berggebiete (II) zu erörtern.

#### D. Gesundheitswesen und Krankenanstalten

- 1) Die Regierungschefs nehmen von der zusammenfassenden Darstellung des Gesundheitswesens und der Krankenanstalten im Bereich der Arbeitsgemeinschaft Alpenländer Kenntnis.
- 2) Die Regierungschefs setzen eine ad-hoc Arbeitsgruppe ein, die aus Vertretern der für das Krankenhaus- und Gesundheitswesens zuständigen Stellen der Arbeitsgemeinschaft Alpenländer besteht. Den Vorsitz in dieser Arbeitsgruppe führt die autonome Provinz Trient.

Sie beauftragen diese Arbeitsgruppe unter anderem,

- die Darstellung des Gesundheitswesens und der Krankenanstalten zu überprüfen und fortzuschreiben, wobei auf die Vergleichbarkeit der Begriffe zu achten ist,
- sich um eine kartographische Darstellung der ambulanten und stationären Versorgung in den Ländern und Regionen der Arbeitsgemeinschaft Alpenländer zu bemühen,
- Vorschläge für eine bessere gegenseitige Information und Abstimmung über künftige Planungsabsichten im Zusammenhang mit der Fortschreibung der jeweiligen Krankenhausplanungen in den Alpengebieten zu erarbeiten und
- auf der Grundlage der überarbeiteten Darstellung evtl. bestehende Engpässe der medizinischen Versorgung in Urlaubsgebieten sowie in Gebieten grenzüberschreitender Verflechtungen aufzuzeigen und Möglichkeiten einer gegenseitigen grenzüberschreitenden Hilfe zu prüfen.

The first part of the document discusses the importance of maintaining accurate records of all transactions. It emphasizes that proper record-keeping is essential for the integrity of the financial system and for the ability to detect and prevent fraud.

RECORDS MANAGEMENT AND CONTROL

The second part of the document focuses on the implementation of effective controls to ensure the reliability of the financial data. This includes the establishment of clear policies and procedures, as well as the assignment of responsibilities to specific individuals within the organization.

The third part of the document addresses the need for regular audits and reviews to identify any weaknesses or areas for improvement in the financial reporting process. It stresses that audits should be conducted by independent parties to ensure objectivity and fairness.

INTERNAL CONTROLS AND RISK MANAGEMENT

The fourth part of the document discusses the role of internal controls in managing risk and ensuring the accuracy of financial statements. It highlights the importance of a strong internal control system in preventing errors and detecting any irregularities.

The fifth part of the document covers the importance of transparency and communication in financial reporting. It encourages organizations to provide clear and concise information to stakeholders and to maintain open lines of communication with the public.

The sixth part of the document discusses the impact of external factors on financial reporting, such as changes in accounting standards and regulatory requirements. It emphasizes the need for organizations to stay up-to-date on these changes and to adapt their reporting practices accordingly.

CONCLUSION

In conclusion, the document emphasizes that maintaining high standards of financial reporting is essential for the success of any organization. It calls for a commitment to integrity, transparency, and continuous improvement in the financial reporting process.

The document also highlights the importance of ongoing education and training for all employees involved in financial reporting. It encourages organizations to invest in their staff and to provide them with the necessary resources and support to ensure the highest quality of financial reporting.



E. Maßnahmen zu Gunsten der Familie

- 1) Die Regierungschefs sprechen sich für gezielte Maßnahmen zu Gunsten der Familie aus, die geeignet sind, den Wert und die Bedeutung der Familie für die Gesellschaft zu unterstreichen. Damit die Familie ihren Erziehungsaufgaben besser nachkommen kann, fordern sie insbesondere entsprechende steuerliche Entlastungsmaßnahmen.
- 2) Die Regierungschefs sprechen sich ferner unter der Voraussetzung der Gegenseitigkeit für eine verstärkte Zusammenarbeit in der Arbeitsgemeinschaft Alpenländer zur Ermöglichung von Erholungsaufenthalten für Familien, Mütter, Kinder, Jugendliche, Behinderte und alte Menschen aus.
- 3) Die nach Punkt D. Ziffer 2) eingesetzte ad-hoc Arbeitsgruppe wird beauftragt, die Möglichkeiten für gezielte Maßnahmen zu Gunsten der Familie im Sinne der Ziffer 1) zu prüfen und aufzuzeigen.

F. Öffentlichkeitsarbeit

Die Regierungschefs beauftragen die Pressesprecher, die Bevölkerung in den Mitgliedsländern über Ziele und Arbeit, insbesondere auch über die geistigen und kulturellen Gemeinsamkeiten der Arbeitsgemeinschaft Alpenländer zu unterrichten durch

a) Veröffentlichungen

- als Beilagen in Tageszeitungen
- im Textteil von Tageszeitungen
- in Broschüren
- in eigenen Informationsschriften

b) laufende Pressemitteilungen

- Information der im jeweiligen Land in Frage kommenden Journalisten,

1. The first part of the document discusses the importance of maintaining accurate records of all transactions.

2. It is essential to ensure that all entries are supported by appropriate documentation and receipts.

3. Regular audits should be conducted to verify the accuracy of the records and to identify any discrepancies.

4. The second part of the document outlines the procedures for handling cash and other assets.

5. All cash transactions should be recorded immediately and in full, including the date, amount, and purpose.

6. It is also important to maintain a separate record of all assets and liabilities, and to update it regularly.

7. The third part of the document provides information on the reporting requirements for the organization.

8. All reports should be prepared in accordance with the relevant regulations and standards, and should be submitted on time.

9. The fourth part of the document discusses the role of the board of directors in overseeing the organization's financial affairs.

10. The board should ensure that the organization's financial statements are accurate and that all transactions are properly recorded.

11. It is also the responsibility of the board to ensure that the organization's financial resources are used in the most effective and efficient manner possible.

12. The fifth part of the document provides information on the organization's financial policies and procedures.

13. These policies should be clearly defined and communicated to all staff members, and should be updated as needed.

14. The sixth part of the document discusses the organization's financial performance over the past year.

15. The organization has achieved a significant increase in revenue and has maintained a strong financial position throughout the year.

16. The seventh part of the document provides information on the organization's future financial plans and projections.

17. The organization expects to continue to grow and to maintain a strong financial position in the coming year.

Zeitungen und anderen Medien

- Unterrichtung der Pressesprecher der anderen Länder der Arbeitsgemeinschaft Alpenländer zur Weiterleitung an die Medien in allen Mitgliedsländern im Wege einer Veranstaltungsvorschau
- c) Anregung zu vermehrter Rundfunkberichterstattung und Gestaltung von Fernsehfilmen über die Arbeitsgemeinschaft Alpenländer und gegenseitige Unterrichtung und Förderung des Austausches dieser Sendungen
- d) Intensivierung des Interesses von Journalisten an der Arbeitsgemeinschaft Alpenländer durch gezielte Einladungen, Pressefahrten etc.

II. Bericht und Beschlusanträge der Kommission II/Berggebiete (TOP 3 und 4):

1. Die von der Kommission II/Berggebiete vorgelegte Arbeitsunterlage A (Allgemeine Grundsätze für die Entwicklung und Sicherung des Alpengebietes - Beilage 2) wird zustimmend zur Kenntnis genommen.
2. Die Regierungschefs nehmen von den Vorschlägen für mögliche Maßnahmen zur Förderung des Mittelstandes im Gebiet der Arbeitsgemeinschaft Alpenländer (Arbeitsunterlage B - Beilage 3) zustimmend Kenntnis.  
Die Regierungschefs beauftragen die leitenden Beamten nach Anhörung der zuständigen Organisationen der Wirtschaft (z.B. der Kammern, Verbände, Innungen und Messegesellschaften) die Verwirklichungsmöglichkeiten der Vorschläge für die grenzüberschreitende Zusammenarbeit im Bereich der Mittelstandsförderung zu prüfen und über das Ergebnis zu berichten.
3. Die Arbeitsunterlage C "Teilleitbild Fremdenverkehr" (Beilage 4) wird zustimmend zur Kenntnis genommen.  
Die Regierungschefs der Arbeitsgemeinschaft Alpenländer beauftragen die Kommission II, in den der Arbeitsgemeinschaft Alpenländer angeschlossenen Regionen und Ländern die der Förderung des Fremdenverkehrs dienenden gesetzlichen Grundlagen zu untersuchen, soweit wie möglich gegenseitig

...the ... of ...

...the ... of ...

...the ... of ...

...the ... of ...

...the ... of ...

...the ... of ...



abzustimmen, die Probleme der Förderung des Fremdenverkehrs in den außereuropäischen Märkten zu prüfen, einen Bericht über die Möglichkeiten und die Finanzierung gemeinsamer Förderungsmaßnahmen zu erstellen und im Rahmen der Zuständigkeiten der einzelnen Länder gemeinsame Werbeaktionen in außereuropäischen Ländern zu unternehmen.

4. Die Arbeitsunterlage D (Naturschutz-Kriterien und Inhalte von Schutzgebietskategorien) wird zustimmend zur Kenntnis genommen und in das in der Konferenz von Riva del Garda im Jahr 1977 beschlossene Teilleitbild "Natur- und Landschaftsschutz einschließlich Landschaftspflege" eingegliedert ( Beilage 5).

5. Die Kommission II wird beauftragt, die Arbeiten am gemeinsamen Leitbild für die Entwicklung und Sicherung des Alpengebietes fortzusetzen.

Als nächstes Sachgebiet soll die Energiepolitik im Alpenraum behandelt werden. Darüber ist der nächsten Konferenz der Regierungschefs ein Bericht und Beschlusantrag vorzulegen.

6. Die Kommission II wird weiters beauftragt, die spezifischen Probleme des Umweltschutzes im Gebiet der Arbeitsgemeinschaft Alpenländer zu bearbeiten und darüber bei der nächsten Konferenz der Regierungschefs einen Bericht und Beschlusantrag vorzulegen.

### III. Bericht und Beschlusanträge der Kommission I/Verkehr (TOP 3 und 5):

#### A. 5 Jahre ARGE ALP - Motivenbericht - weitere Aufträge

Die Regierungschefs nehmen den Motivenbericht der Kommission I zur Kenntnis.

Die Kommission I (Verkehr) wird beauftragt,

... ..  
... ..  
... ..  
... ..

... ..  
... ..  
... ..  
... ..

... ..  
... ..  
... ..  
... ..

... ..  
... ..  
... ..  
... ..

... ..  
... ..  
... ..  
... ..

... ..  
... ..  
... ..  
... ..

- die bisherigen Arbeiten bei den einzelnen Sachgebieten fortzuführen und die Unterlagen für die Realisierung der Autostraße Mailand-Ulm nach Möglichkeit bis zum 20. September 1978 vorzulegen,
- über weitere Realisierungen von Zielvorstellungen der ARGE ALP laufend zu berichten und
- neu auftretende Verkehrsprobleme zu erfassen und hierüber bei der nächsten Sitzung ebenfalls zu berichten.

B. Öffentliches Transportwesen in den Gebieten des Alpenbogens

Die Regierungschefs nehmen den Arbeitsbericht der Kommission I zur Kenntnis.

Die Kommission I (Verkehr) wird beauftragt,

- zu untersuchen, wie sich die verschiedenen Gegebenheiten des öffentlichen Transportwesens in den einzelnen Ländern der ARGE ALP erklären lassen, und
- Vorschläge für Verbesserungen des öffentlichen Transportwesens, insbesondere in den peripheren Zonen, auszuarbeiten und diesbezüglich bei der nächsten Sitzung zu berichten.

C. Finanzierung des Baues überregionaler Verkehrswege im Alpenraum

Die ad-hoc Kommission zum Studium der Finanzierung des Baues von überregionalen Verkehrswegen im Alpenraum wird beauftragt, den von ihr vorgelegten Beschlußvorschlag unter Berücksichtigung der in der Diskussion bei der Konferenz von Seefeld vorgetragenen Gesichtspunkte zu überarbeiten und den Regierungschefs bei ihrer nächsten Zusammenkunft darüber zu berichten.





D. Maßnahmen zur Beschleunigung des Verkehrs über den Brenner

Die Regierungschefs beauftragen die Kommission I (Verkehr), am 11. September 1978 in München eine Konferenz über Maßnahmen zur Beschleunigung des Verkehrs über den Brenner durchzuführen. Die Beratung erfolgt auf der Ebene der jeweils zuständigen Minister (Landesräte, Assessoren). Teilnehmer sind alle an der Beschleunigung des Brennerverkehrs interessierten Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft Alpenländer. Die Region Veneto ist als Beobachter einzuladen.

IV. Bericht und Beschlußanträge der Kommission III/Kultur (TOP 3 und 6):

A. Gemeinsames Informationsblatt - Bollettino V

Die Regierungschefs stimmen der Herausgabe einer weiteren Nummer des Bollettino im Jahre 1979 durch die Region Lombardei unter Anwendung des allgemein beschlossenen Kostenschlüssels zu.

Im Bollettino V ist das Thema "Das Museum als Bildungsinstrument" zu behandeln.

B. Erwachsenenbildung

Die Kommission III wird beauftragt, den Problembereich Erwachsenenbildung im Licht der Diskussion über die von ihr den Regierungschefs vorgelegte Unterlage neu zu prüfen.

C. Außerschulische Jugendarbeit

1. Die Regierungschefs nehmen das Ergebnis der Tagung der Experten für außerschulische Jugendarbeit vom 17. November 1977 in Gauting bei

The first part of the document discusses the importance of maintaining accurate records of all transactions. It emphasizes that proper record-keeping is essential for the integrity of the financial system and for the ability to detect and prevent fraud. The text also mentions the need for regular audits and the role of independent auditors in ensuring the reliability of financial statements.

In addition, the document highlights the significance of transparency and accountability in financial reporting. It states that stakeholders, including investors and the public, have a right to know how their money is being managed and to have confidence in the information provided.

The second part of the document focuses on the implementation of internal controls. It describes various measures that organizations can take to minimize the risk of errors and fraud, such as segregation of duties, authorization requirements, and regular reconciliations. The text also discusses the importance of a strong control environment and the role of management in setting the tone at the top.

Finally, the document addresses the challenges of financial reporting in a complex and rapidly changing environment. It notes that organizations must stay up-to-date with the latest accounting standards and regulations and must have the necessary resources and expertise to comply with them. It also mentions the importance of effective communication and collaboration between different departments and stakeholders.

In conclusion, the document stresses that financial reporting is a critical function for any organization. It requires a commitment to high standards of accuracy, transparency, and accountability, and it demands the implementation of robust internal controls and a strong control environment. By following these principles, organizations can ensure the reliability of their financial statements and maintain the trust of their stakeholders.

München zur Kenntnis.

2. Die Regierungschefs beauftragen die Kommission III, noch im Jahre 1978 in Bayern eine weitere Tagung der Experten für außerschulische Jugendarbeit über die außerschulische Jugendarbeit durchzuführen, wobei zusätzlich die Möglichkeiten der Zusammenarbeit auf dem Gebiete des Schul- und Jugendsportes auf die Tagesordnung zu setzen sind.

D. Talentförderung auf dem Gebiet der Musik

Die Regierungschefs ermächtigen die Kommission III, noch im Jahre 1978 eine Zusammenkunft der Konservatoriums- (Musikhochschul-) Direktoren zum Zwecke der Erarbeitung von Vorschlägen für periodische Veranstaltungen der ARGE ALP zur Talentförderung auf dem Gebiete der Musik durchzuführen.

E. Geistige Gemeinsamkeiten der Alpenländer

Die Regierungschefs empfehlen den Mitgliedsländern der ARGE ALP, in einen gegenseitigen Erfahrungsaustausch über verschiedene Aufgabenbereiche (z.B. staatliche Verwaltung) einzutreten und zu diesem Zwecke Besuchsprogramme zu erstellen.

F. Bauen im Alpenraum

Die Regierungschefs nehmen die beim Symposium "Bauen im Alpenraum", welches vom 6. bis 8. Oktober 1977 in Badgastein stattfand, gefaßte Schlußresolution zur Kenntnis. Sie beauftragen die Kommission III, in Zusammenarbeit mit der Kommission II diese Resolution auf ihre Realisierbarkeit in verfassungsrechtlicher, finanzieller, wirtschaftlicher etc. Hinsicht zu prüfen.

The first part of the document discusses the importance of maintaining accurate records of all transactions. It emphasizes that every entry should be supported by a valid receipt or invoice. This ensures transparency and allows for easy verification of the data.

Accounting Principles

In accordance with the accounting principles, the following information is provided. The total revenue for the period is \$1,200,000. This revenue is derived from various sources, including sales of goods and services. The cost of goods sold for the same period is \$750,000, resulting in a gross profit of \$450,000.

Financial Summary

The financial summary shows a net income of \$300,000 after accounting for all expenses, including salaries, rent, and utilities. The company's assets are valued at \$2,500,000, and its liabilities are \$1,200,000. The equity of the owners is \$1,300,000.

Conclusion

The financial performance of the company is strong, with a significant increase in revenue and a healthy profit margin. The management team is committed to maintaining this growth and improving operational efficiency.

The following table provides a detailed breakdown of the financial data presented in this report.

### G. Zusammenarbeit der Museen

1. Die Regierungschefs erteilen ihre Zustimmung zur Durchführung folgender, von den Museumsdirektoren vorgeschlagenen Ausstellungen:

1979 : "Die Holzverarbeitung in der Volkskultur"  
(Volkskundemuseum S. Michele/Provinz Trient)

1980 : "Die Kulturen von Sanzeno und Fritzens"  
(Tiroler Landesmuseum)

1980 : "Wallfahrtsbrauchtum" (Tiroler Landesmuseum)

1981 : "Die Mellaun-Langener Kultur"  
(Vorarlberger Landesmuseum)

1981/1982 : "Künstler aus dem Raum der ARGE ALP an der Akademie  
in München" (Tiroler Landesmuseum)

1981/1982 : "Giovanni Segantini, der große Maler des 19. Jahrhunderts aus den Alpen" (Tirol oder Graubünden).

2. Die Regierungschefs ermächtigen die Kommission III, noch im Jahre 1978 eine weitere Zusammenkunft der Leiter der (staatlichen) Museen in Salzburg zum Zwecke des Erfahrungsaustausches und der Zusammenarbeit durchzuführen.

### H. Zusammenarbeit der öffentlichen Büchereien

Die Regierungschefs ermächtigen die Kommission III, nach Beschaffung der erforderlichen Unterlagen eine Zusammenkunft der Experten für das Büchereiwesen in Bayern zum Zwecke des Erfahrungsaustausches und der Zusammenarbeit durchzuführen.

### I. Kulturelles Leitbild, Maßnahmen zur Verbesserung der kulturellen Infrastruktur

... ..  
... ..  
... ..

... ..  
... ..  
... ..

... ..  
... ..  
... ..

... ..  
... ..  
... ..

... ..  
... ..  
... ..

... ..  
... ..  
... ..

... ..  
... ..  
... ..

... ..  
... ..  
... ..

Die Regierungschefs erteilen ihre Zustimmung zur Durchführung einer Expertenkonferenz in Salzburg zu den Themen "Kulturelles Leitbild" und "Kulturpolitische Maßnahmen zur Verbesserung der kulturellen Infrastruktur".

V. Festlegung von Zeit und Ort für die nächste Konferenz:

Die nächste Tagung der acht in der Arbeitsgemeinschaft Alpenländer zusammenwirkenden Länder und Regionen soll am 15./16. Juni 1979 in Bayern stattfinden; der Tagungsort wird von Bayern zeitgerecht bekannt gegeben werden.

Dr. Kathrein





Arbeitsgemeinschaft Alpenländer

Konferenz Seefeld 8. - 10. Juni 1978

TEILNEHMERLISTE

Delegation Freistaat Bayern

Ministerpräsident Dr. h. c. Alfons GOPPEL  
Staatsminister Anton JAUMANN  
Staatsminister Alfred DICK  
Ministerialdirektor Dr. Rainer KESSLER  
Ministerialdirektor Alfred BAYER  
Ministerialdirigent Dr. Helmut VAITL  
Ministerialdirigent Dr. Helmut SCHWAABE  
Ministerialrat Horst HEINLE  
Regierungsdirektor Dr. Konrad GOPPEL  
Regierungsdirektor Klaus JASPER  
Regierungsdirektor Dr. Gerhard PRINZ  
Regierungsdirektor Dr. Hagen MAMMITZSCH

Delegation Kanton Graubünden

Regierungspräsident Jakob SCHUTZ  
Kanzleidirektor Dr. Fidel CAVIEZEL

Delegation Region Lombardei

Präsident Dr. Cesare GOLFARI  
Assessor Orazio PICCIOTTO-CRISAFULLI  
Assessor Dr. Fabio SEMENZA  
Dr. Mario COLOMBO  
Aldo AGOSTEO  
Franco de ANGELIS  
Enrico FORNI

The first part of the document discusses the importance of maintaining accurate records of all transactions. It emphasizes that this is essential for ensuring the integrity of the financial statements and for providing a clear audit trail.

It is also noted that the records should be kept in a secure and accessible location, and that regular backups should be performed to prevent data loss.

The second part of the document outlines the specific procedures for recording transactions. This includes the use of double-entry bookkeeping, where every debit entry is matched by a corresponding credit entry. The document also discusses the importance of using standardized accounting codes and descriptions to ensure consistency across all records.

Furthermore, it is stressed that all transactions must be supported by valid evidence, such as invoices, receipts, and bank statements.

The document concludes by stating that these procedures are designed to ensure that the financial records are accurate, complete, and reliable.

It is the responsibility of the accounting staff to adhere to these procedures and to report any discrepancies or errors immediately.

The final part of the document provides a summary of the key points and reiterates the commitment to transparency and accuracy in all financial reporting.

Thank you for your attention to these matters.

Sincerely,

[Signature]

Delegation Autonome Provinz Bozen-Südtirol

Landeshauptmann Dr. Silvius MAGNAGO  
Landesrat Dr. Ing. Giorgio PASQUALI  
Landesrat Dr. Anton ZELGER  
Landesrat Dr. Franz SPÖGLER  
Architekt Dr. Erich MIER  
Dr. Franz WAHLMÜLLER  
DDr. Karl WOLFSGRUBER  
Dr. Hans KOPFSGUTER  
Dr. Marco MARIANI

Delegation Land Tirol

Landeshauptmann Eduard WALLNÖFER  
Landeshauptmann-Stellvertreter Dr. Herbert SALCHER  
Landesrat Dipl.-Ing. Dr. Alois PARTL  
Landesamtsdirektor Dr. Rudolf KATHREIN  
Straßenbaudirektor Hofrat i.R. Dipl.-Ing. Leo FEIST  
Hofrat Dr. Hubert SENN  
Oberrat Dr. Klaus UNTERHOLZNER  
Oberrat Dipl.-Ing. Rudolf SCHNITZER  
Rat Dr. Anton NEURURER  
Amtsrat Karl AMBROSIG

Delegation Autonome Provinz Trient

Präsident Dr. Giorgio GRIGOLLI  
Assessor Dr. Pierluigi ANGELI  
Assessor Dr. Guido LORENZI  
Generaldirektor Dr. Gianpaolo ANDREATTA  
Generaldirektor Dr. Giambosco JANES  
Ing. Vittorio ARMANI  
Dr. Claudio CHIASERA

The first part of the document  
 discusses the general principles  
 of the proposed system.  
 It is intended to provide a  
 clear and concise overview  
 of the project's objectives  
 and the scope of the work.  
 The document is organized  
 into several sections, each  
 addressing a specific aspect  
 of the project.

The second part of the document  
 details the implementation  
 of the system. This section  
 includes a description of the  
 hardware and software  
 components used, as well as  
 the configuration and  
 testing procedures. The  
 results of the tests are  
 presented in a clear and  
 accessible format, allowing  
 the reader to understand  
 the performance of the  
 system.

The final part of the document  
 discusses the conclusions  
 drawn from the study. It  
 highlights the key findings  
 and provides recommendations  
 for future work. The  
 document is intended to  
 serve as a valuable resource  
 for anyone interested in  
 the development of similar  
 systems.

Dr. Lorenzo ZIGLIO  
Architekt Enrico FERRARI  
Elio FOX

Delegation Land Vorarlberg

Landeshauptmann Dr. Herbert KESSLER  
Landesrat Dr. Elmar RÜMMELE  
Landesrat Dipl.-Ing. Karl Werner RÜSCH  
Landesamtsdirektor Dr. Ernst ADAMER  
Hofrat Dipl.-Ing. Herbert GEHRER  
Landesoberregierungsrat Dipl.-Ing. Dr. W. PFEFFERKORN  
Landesregierungsrat Dr. Kunrich GEHRER  
Peter KOLLMANN

Delegation Land Salzburg

Landeshauptmann-Stellvertreter Dr. Hans KATSCHTHALER  
Landesrat Dr. Josef BAUMGARTNER  
Landesamtsdirektor Dr. Alfred EDELMAYER  
Hofrat Dr. Peter KRÖN  
Oberrat Mag. Wolfhart FALLY  
Hofrat Dipl.-Ing. Siegfried PREM  
Chefredakteur Eberhard ZWINK

1911

Received of the  
Hon. Secy of the Navy  
the sum of \$1000.00  
for the purchase of  
the U.S.S. Albatross  
No. 4000

Wm. H. Wood

Received of the  
Hon. Secy of the Navy  
the sum of \$1000.00  
for the purchase of  
the U.S.S. Albatross  
No. 4000

